

Musikprojekt 2022  
Herr Ohlsson

# 5 minus 1- Stages of Grieve

Thema Lied

SGJ 2/1



Angel – Devil

# Inhaltsangabe

- Songtext und Audiodatei
- Meine Vorgehensweise während des Projekts
- Interpretation/ Erklärung der Songtexte & Begründung für die einzelnen Lieder
- Musikalischer Aspekt
- Interpretation Gemälde
- Fazit

## Liste der Lieder

**Denial: I don't want to admit – Bang Chan (Stray Kids)**

**Bargaining: If you – Bigbang**

**Depression: Insomnia – The Rose**

**Acceptance: Young forever – BTS**

Songtext

I dont want to admit

Cm

I just can't admit it

B

I still miss you with me

A

How could I forget

A

had it promised, yeah

Cm

I just can't admit it

B

It's too hard to get it

A

How could I admit

A

The day you left me

B

being honest I

A

wouldn't know how to let u go

Cm

I can't give up on you

B

wait a little more

A

I'll do it till the end, woah

I just can't admit it

I still miss you with me

How could I forget

had it promised, yeah

I just can't admit it

It's too hard to get it

How could I forget

The day you left me

If you

F7M

IF YOU

C

IF YOU

E

If I'd come knock on your door

Am  
would you open it just once more?

F7M  
IF YOU  
C

IF YOU  
E

If you're struggling just like I am

F  
Can't I be the best that I can?

D F Fm C  
`Cause I should've treated you better

[Bridge]

Am G  
On days where thin rain falls like today  
F

I remember your shadow in my way

Dm Am  
Our memories that I secretly put away

F  
taking them out and reminisce while the sky gray

Dm Fm C  
Why didn't I know  
About the truth

F Fm  
`Cause I should have treated u better  
C

Insomnia

C  
I wish you told me

F  
"Hold on to me"

C  
I'll be reluctant

F  
to turn back now

Dm Em  
The memory I thought I'd forgotten

F  
They haunt me till im rotten

G  
Where are you now

C  
Just go away

Stay here in my heart

F

Just go away

Stay here in my heart

Dm

I'm standing somewhere the shaking (ground)

Em

It's just that I already

F

Passed you

G

And now i dont how to get u back

C

I can't sleep

grab onto me

F

I can't sleep

Follow me oh

C

I know I'm stupid

F

What can I do

C

I have so many things

F

I couldn't do

Dm

Em

I close my eyes and count the sheep

F

Till 100 but I still can't sleep

G

Why are you still here

C

Just go away

## Forever Young

Am

C

Forever we are young

Em

Letting go I see my future

F

Am.

Bright and full of colour

C

Forever we are young

Em

Even when I start to miss you

F

My heart feels lighter now without you

F Fm C

`Cause I should have treated me better

## Meine Vorgehensweise während des Projekts

Bei dem Thema „Lied“ ist mir Anfangs wenig eingefallen, da ich etwas überfordert war und nicht ganz verstanden hatte worum es wirklich geht.

Somit habe ich mich zuerst einmal mit dem Thema auseinandergesetzt und Brainstorming gemacht.

Nachdem ich dann ein paar mehr Ideen hatte, konnte ich mit dem Raussuchen der Lieder anfangen.

Jedoch war dies sehr wahllos und hatte keinen roten Faden. Ich habe versucht darauf zu achten, welche Lieder zusammenpassen könnten und mit was ich am besten arbeiten könnte. Das einzige Kriterium war, dass es ein koreanisch- Sprachiges Lied sein sollte da ich bei meinem Brainstorming die Idee hatte, die Lyriks selber neu zu verfassen und somit sich anders sprachige Songs eignen würden.

Während meiner Suche nach geeigneten Liedern ist mir das Lied “Eternally” von der Gruppe “Tomorrow x Together” in den Sinn gekommen.

Das Lied hat mehrere abrupten Veränderungen in der Melodie und somit viele Veränderungen in der gesamten Stimmung.

Es fängt ruhig und fast schon fantastisch an, welches durch sich wiederholende Hintergrundgesang erzeugt wird. Es klingt also wie ein ruhiges jedoch auch fröhliches Lied.

Jedoch kommt nach circa einer Minute ein Cut und der Beat wird schneller, der Gesang wird zu eine Art Sprechgesang bzw. Rap. Die Stimmung wird dunkel und mysteriös.

Der Song wechselt nun immer wieder zwischen diesen Stimmungen.

Ich fand dieses Konzept sehr interessant und wollte s für mein Projekt verwenden.

Jedoch habe ich kurz darauf gemerkt, dass es mir nicht so geling wie ich es gerne hätte.

Während dieses eher frustrierenden Prozesses ist mir ein weiterer Gedanke gekommen. Um mein Projekt fortan zu bringen brauchte ich einen Roten Faden an dem ich mich orientieren kann und nicht wahllos nach Liedern suche. Da mein Schwerpunkt des Zusammensetzens durch den Aspekt der selbstgeschriebenen Texte auf der Lyrik lag, habe ich mir ein Thema überlegt zu dem ich Lieder raussuchen kann.

Somit kam ich zu dem Thema meines Projekts, “4 -1 Stages of grieve”.

Die 5- Stages of grieve” sind eine Art Erklärung, was passiert mit einem selbst passiert, wenn man Verlust erlebt. Sozusagen eine “Anleitung” durch welche Emotionen man geht, nach dem man einen Verlust erleidet.

Somit habe ich mir zu jedem Stadium ein passendes Lied herausgesucht und habe die englische Übersetzung aus dem Internet umgeschrieben, sodass sie zu der Melodie und dem Takt der einzelnen Lieder passt.

Das alles hat die meiste Zeit gekostet, da der Weg von nicht wissen was man machen soll bis hin zu einem festen Konzept, mit dem man arbeite kann, mühsam und vor allem mühsamer als bei meinen vorherigen Projekten war.

Mit einem festen Konzept in der Hand konnte ich dann endlich mit dem musikalischen Teil des Projekts richtig starten.

Mein Ziel war es, die Instrumente und den Gesang selber aufzunehmen, da mir das zusammenschneiden von bereits bestehenden Liedern weniger Spaß bereitet.

Somit habe ich auf der App "Ulimate Guitare" nach den passenden Gitarren- Akkorden für jedes Lied gesucht und habe sie passend zu meinen umgeschriebenen Liedern aufgeschrieben.

Da ich das erste Lied meines Projekts jedoch mit dem Klavier spielen wollte, musste ich mir einen passenden Übergang von Klavier zu Gitarre überlegen.

Diesen habe ich dann letztendlich dadurch erreicht, dass ich die Akkorde für den zweiten Teil erst einmal gezupft habe, bevor ich sie dann Schläge.

Somit fängt das folgende Stück also erst mit einem Ton an, was den Übergang weicher und nicht so überwältigend macht.

Nachdem ich mir die Songtexte mit den passenden Akkorden und Übergängen also aufgeschrieben habe, konnte ich mit dem Aufnehmen der Instrumente beginnen.

Somit habe ich zuerst das Klavier und dann die Gitarrenstücke auf dem Programm „Audacity“ aufgezeichnet.

Das Programm habe ich bis jetzt für fast alle meiner Projekte verwendet, da ich schon vor den Musikprojekten öfters Lieder darüber aufgenommen hatte und mich somit also auskenne und weiß wie das Programm funktioniert.

Als letzten große Schritt habe ich dann über das Instrumental gesungen und alles passend zusammengeschnitten.

Während des Projekts ist mir die Idee eines Daumenkinos gekommen, welches ich passend zu dem Stück machen könnte. Ein Daumenkino erschien mir eine gute Idee, da es, wie das Projekt, aus einzelnen Teilen besteht, welche dann zu einem großen Ganzen zusammengesetzt werden.

Jedoch hat mir leider die Zeit nicht mehr gereicht, da ein Daumenkino sehr aufwendig ist. Also habe ich mich dann für ein Gemälde entschieden, das die Situation, welche mich zu dem Projekt inspirierte, bildlich darstellt.

Dies habe ich dann gegen Ende des Projekts gestaltet.

## Interpretation/ Erklärung der Songtexte & Begründung für die einzelnen Lieder

Das erste Lied der 4 Stages ist "I don't want to admit" von dem Sänger und Produzenten Bang Chan von der Gruppe "Stray kids". Das erste Stadium von Verlust wird "denial" (dt: Leugnung) genannt. Der Titel des Songs passt gut, da man in dieser Zeit der Verleugnung, das Passierte, also den Verlust, nicht wahrhaben kann "I don't want to admit" handelt genau von dieser Schwierigkeit.

In meinem Projekt geht es um den Verlust einer manipulativen Freundschaft, welche schmerzhaft auseinander ging. Das Lyrische- Ich singt davon, wie es nicht wahrhaben will, dass die Person nun nicht mehr mit in dessen Leben teilnimmt.

Jedoch singt es auch davon, wie es nicht zulassen will, dass es vorbei ist.

Die Lyriks sind sehr direkt und wenig Metapher. Somit kommt hervor, wie verzweifelt die Person sein muss und wie die Gefühle von Leugnung nicht unterschwellig, sondern sehr direkt da sind.

Das nächste Stadium von Verlust ist eigentlich Wut, jedoch aber ich diese Emotion nicht mit in mein Projekt aufgenommen.

Im Endeffekt erlebt jeder Mensch Verlust anders und verarbeitet diesen somit auch individuell. Nicht jede Emotion dieser "Anleitung" wird ausgeprägt erlebt und somit war für mich Wut nicht wichtig in dem Prozess des Lyrischen- Ichs, da es sich hauptsächlich selber für den Verlust beschuldigt und so eher in einer traurigen als wütenden Stimmung über den Prozess über befindet.

Somit habe ich mich dafür entscheiden, diese Stimmung zu vernachlässigen.

Somit kommt auch der Titel meines Projektes zusammen.

„4 minus 1“ Wut ist hier das „minus 1“.

Das dritte Stadium ist bargaining (dt. Verhandeln ). Hier stellt man sich oft die Frage „Was wäre, wenn“ und überlegt, was man anders hätte machen sollen um vielleicht Geschehnisse verhindert haben zu können.

Zusammenfassend ist es die Phase des Bereuens und der „What ifs“, weshalb ich das Lied einer der bekanntesten K-pop Gruppen „Bigbang“ gewählt habe. Der Titel des Songs ist schon viel sagen und erklärt auch schon warum ich mich für das Lied entschieden habe. Der Titel „If you“ passt, da es wieder das Wort „if“ (dt. wäre) enthält. In meinem umgeschriebenen Songtext geht es vor allem darum, die andere Person wieder zurück in sein Leben zu bringen und zu realisieren, dass man sie anders hätte behandeln sollen. Auch geht es darum, wie das Lyrische- Ich in alten Erinnerungen schwelgt (memories that I secretly put away taking them out and reminisce {...}).

In der Passage des Projekts wiederholt sich oft der Satz „should have treated you better“, was darauf hinweisen soll, dass das Lyrische- Ich sich immer wieder Vorwürfe für macht, was in der Zeit des Trauerns oft passiert.

Das nächste Stadium ist die Depression. Dies ist wahrscheinlich die bekannteste aller Trauerebenen, da Trauer oft mit dieser assoziiert wird.

Traurigkeit und Niedergeschlagen sein ist das Erste an was die meisten denken, wenn sie sich vorstellen eine geliebte Person zu verlieren.

Deshalb hat sie auch in meinem Projekt die längste Passage, da es bei mir nicht anders ist. Auch ich stelle mir den Verlust einer eng stehenden Person sehr traurig vor.

Der Song heißt Insomnia und ist von einer koreanischen Band namens „The Rose“.

Insomnia bezeichnet Schlafstörungen. Menschen mit Insomnia können oft nur wenig oder garnicht schlafen. Oft ausgelöst durch mentale Probleme wie Depressionen.

Deshalb fand ich das Lied sehr passend, da Insomnia eben oft ein direktes Resultat der Depression und Traurigkeit, welche man aufgrund des Verlusts verspüren kann ist.

Der Songtext ist, insbesondere im Chorus, ein ständiges hin und her des Lyrischen- Ichs. Es scheint sich nicht entscheiden zu können, ob es die verlorene Person nun zurückhaben möchte oder endlich abschließen will „Just go away - Stay here in my heart“.

Jedoch kommt auch hervor, dass das Lyrische- Ich nun auch entdeckt, dass es nicht nur alleine Schuld an dem auseinander gehen der Freundschaft hat. Es erkennt, dass die Person auch nicht alles richtig gemacht hat.

Diese wichtige Einsicht hilft dem Lyrischen- Ich, endlich mit dem Verlust und der Trauer abschließen kann.

Akzeptanz ist die letzte Ebene der Trauer. Hierfür habe ich einen älteren Song der heute bekanntesten Boygroup weltweit, BTS, gewählt. Der Song heißt „Young Forever“.

Eigentlich ist die Bedeutung hinter dem Song genau, dass, was der Titel vorgibt. BTS will damit sagen, dass sie für immer jung bleiben wollen und somit mit den Problemen der Welt nicht „beschäftigen“ müssen. Auch wollen sie für immer Musik machen, was eine Anspielung auf das Vertragsende der Gruppe sein könnte, welches in der K- POP Industrie oftmals nach sieben Jahren erreicht ist.

Ich habe den Titel jedoch etwas anders interpretiert und will es als etwas deuten, was aussagt, dass man noch viel vor sich hat und man sich auf die Zukunft freuen soll ohne Angst vor ich zu haben.

Wenn man das „Mindset“ hat, dass man für immer jung ist, dann hat man eine unendliche Zukunft, auf die man sich freuen kann ohne von der Vergangenheit zurückgehalten zu werden.

Ein weiterer Punkt dieses letzten Parts meines Projekts ist, dass das Lyrische- Ich durch die Akzeptanz der Situation einen nun viel rationaleren Blick auf diese hat.

Nun erkennt es, dass die Person ihr nicht so gutgetan hat, wie anfangs gedacht.

## Musikalischer Aspekt

Das Projekt besteht aus zwei Instrumenten, Klavier und E- Gitarre. Ich habe beide Instrumente für ein bis zwei Jahre in einer Musikschule gelernt und sie mir dann später etwas weiter „Selber beigebracht“. Da mein Können somit etwas limitiert ist, habe ich mich dazu entschieden die Akkorde der einzelnen Lieder herauszuschreiben und sie dann in eine gemeinsame Tonlage zu bringen.

Dies hat gut funktioniert, da die Gitarrenstücke durch einen Kapodaster, welchen ich auf dem dritten Bund angebracht habe, alle zueinander gepasst haben und somit auch in der gleichen Tonlage gebracht wurden.

Das Klavierstück am Anfang ist zwar in einer anderen Tonlage, passte jedoch auf Grund der ähnlichen Akkorde zu den restlichen drei Liedern.

Die vier Lieder bestehen alle aus ähnlichen bis gleich Akkorden, was mir das Zusammenfügen sehr viel erleichtert hat. Ich habe beim raussuchen der Lieder den musikalischen Aspekt etwas vernachlässigt und mich sehr auf den Inhalt der Lieder konzentriert, welches nicht die 100% korrekte Herangehensweise ist. Jedoch haben viele Lieder, in der Pop Kategorie eine immer wieder wiederzufindende Akkordzusammensetzung aus Em, G, C und Am besteht. Dies war bei meinem Projekt ebenfalls der Fall. Somit hatte ich nun nicht mehr nur einen Inhaltlichen „roten Faden“ sondern auch musikalisch.

Die Melodie ist durch das Verwenden von Akkorden musikalisch sehr einfach gehalten, da so gut wie keinen einzelnen Noten oder eine ausgeprägte Bassstimme zustande kommt. Dies trägt dazu bei, dass man sich eher auf die Lyriks und somit den Gesang des Projekts konzentriert. Hier liegt auch der Schwerpunkt meiner Zusammensetzung verschiedener Lieder. Die Texte sollen auch eine Art Fragmentierung sein und nicht nur das Instrumental. Die Stimmlage des Stücks ist hauptsächlich in der Mitte meines Stimmumfangs, jedoch ist dies eine der schwierigeren Stimmlagen für meine Stimme, da ich weder Kopf noch Bruststimme singen kann und so eine Mitte finden muss.

Auch sind die hohen Passagen vor allem im dritten Teil nicht einfach für mich, da ich im unteren bzw. tieferen Stimmbereich besser singen kann.

Trotzdem finde ich es wichtig, dass mein Projekt nicht nur in einem Stimmbereich liegt, da es so emotionaler wirkt und das „auf und ab“ der verschiedenen Stimmlagen das auf und ab der der Emotionen in den verschiedenen Ebenen widerspiegelt.

Auch das verwenden der E- Gitarre gibt dem Stück ein neues Gefühl, da eine E- Gitarre im Gegensatz zu einer Akustik Gitarre oftmals härter klingt, da es elektronisch ist und die Gitarre Stahlsaiten besitzt.

Dies kann ebenfalls zur Verstärkung der Emotionen beitragen. Durch den härteren Klang wirkt alles „ungeschützt“ oder auch direkter, da die Akkorde nicht von den weichen Klängen einer Akustik Gitarre umgeben/ umhüllt sind.

Durch die laueren und leiser gespielten Aspekte in den Liedern hebe ich „Highlights“ oder auch besonders emotionale Teile der Lyriks wieder. Somit dienen die Akkorde also als Unterstützung für die Hintergründe der Liedtexte.

Mit all diesen Methoden habe ich letztendlich versucht, mein Musikstück trotz der minimalen Akkorde und Begleitung emotionaler und „größer“ wirken zu lassen.

## Interpretation Gemälde

Auf dem Bild ist ein Spiegelbild des Lyrischen- Ichs zu sehen welches Teufelshörner trägt. Vor dem verhältnismäßig großen Spiegel sitzt das Lyrische- Ich auf einem großen Hocker. Es ist klein und in einer zusammengekugelten Position. Außerdem trägt es einen Heiligenschein und hat Engelsflügel.

Die Engel – Teufel“ Symbolik ist vielleicht etwas sehr oberflächlich und schwarz- weiß jedoch soll sie aufzeigen, dass man sich nicht immer die Schuld gebe soll, obwohl man jemanden verloren hat. Die Person auf dem Bild, sieht sich selbst im Spiegel als einen Teufel an, obwohl sie eigentlich der „Engel“ ist.

Natürlich ist dies überspitzt dargestellt, da nicht immer jemand 100% Schuld bzw. Unschuld an einer gescheiterten Freundschaft hat. Trotzdem fand ich die Symbolik passend, da es in meinem Projekt hauptsächlich um eine manipulative Freundschaft geht und die manipulierte Person, hier das Lyrische- Ich, sich oft die Schuld gibt, obwohl sie selber das „Opfer“ war.

Ein weiterer Grund warum Wut keine wirkliche Rolle in diesem Projekt spielt ist, da ich mich wirklich auf das „selber Schuld geben“ konzentrieren wollte, da dies eben oft in manipulativen Freundschaften passiert.

## Fazit

Mir hat das Musikprojekt anfangs etwas Probleme bereitet, da ich nicht so ganz wusste, was ich machen will.

Nachdem ich viele Unterrichtsstunden damit verbracht habe, Lieder herauszusuchen ohne wirklichen plan, war ich etwas überfordert.

Als jedoch ein festes Konzept entwickelt habe, fiel mir das Projekt etwas einfacher.

Durch das lange suchen, habe ich Zeit verloren und war im Endeffekt etwas im Zeitstress.

Mein Ergebnis ist anders als ich es mir anfangs vorgestellt habe, trotzdem bin ich größtenteils zufrieden.

Das nächste Mal würde versuchen ich nicht so viel Zeit ohne Konzept zu verschwenden und direkt mit einem Plan arbeiten.

Trotz allem hat mir das Projekt wieder sehr viel Spaß bereitet und ich konnte neue musikalische Aspekte, wie Songtexte verfassen, ausprobieren.